



Rezertifizierung des Teilzertifikates
 „Bewegung & Wahrnehmung“ (19.06.2024)

Projekt „Jugend bewegt durch Tanz!“

Im Schuljahr 2021/22 nahm die Willy-Brandt-Schule zum ersten Mal an dem Projekt „Jugend bewegt durch Tanz“ teil. Es handelt sich hierbei um ein Tanzprojekt mit Schüler*innen, das im Rahmen des International Dance Camp Festivals im Zeitraum von August bis Dezember 2021 durchgeführt wurde. Eigentlich fand dieses Projekt in den Jahren zuvor in Stuttgart, München und Konstanz statt. Coronabedingt wurde es im Schuljahr 2021/22 digital in ganz Deutschland durchgeführt. Wir sind durch eine E-Mail auf das Projekt aufmerksam geworden und haben im Team entschieden, mit vier Klassen des Beruflichen Gymnasiums (11GS1, 11GS2, 12GS1 und 12GS2) daran teilzunehmen. Choreografien aus den Bereichen Jazz Dance, Dancehall und Hip-Hop wurden in ihrer Grundstruktur in Kleingruppen klassenübergreifend nachgetanzt. Die Lernenden konnten aus drei Schwierigkeitsstufen (leicht, mittel, schwer) wählen. Nachdem die Grundstruktur gefestigt war, erweiterten die Lernenden mit verschiedenen Kriterien die Grundstruktur und es entstanden eigene Choreografien.

Diese Choreografien haben wir gefilmt, eingesendet und letztendlich hat das International Dance Camp drei Kurzfilme mit allen Tänzen aus Deutschland erstellt. Betreuende Lehrkräfte waren Alexandra Rath, Nina Reinhardt, Anika Müller und Hilmar Kühlborn. Die Kommunikation mit den Organisatoren in Süddeutschland erfolgte ausschließlich über E-Mail.

Im Anschluss haben die teilnehmenden Sportlehrkräfte das Tanzprojekt reflektiert. Dabei wurde sich darauf verständigt, dass wir zukünftig in der 12. Klasse des Beruflichen Gymnasiums an einem klassenübergreifenden Tanzprojekt festhalten möchten. Allerdings gestalten wir dieses seit dem Schuljahr 2022/23 individuell. Wir arbeiten nicht mehr mit dem International Dance Camp Festival zusammen. Dies liegt an der erschwerten Kommunikation. Der Ablauf unserer jährlichen Tanzprojekte sind ähnlich geblieben. Die Schüler*innen bilden klassenübergreifende Kleingruppen und suchen sich aus dem Tanzordner eine Choreografie aus, die sie zunächst nachtanzen. Auch hierbei gibt es unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, aus denen die Kleingruppen wählen. Nachdem die Choreografie gefestigt ist, bekommen die Lernenden verschiedene Kriterien genannt, die sie in ihre Choreografie einarbeiten. Zu diesen Kriterien gehören z.B., dass die Kleingruppen 4 verschiedene Drehungen, 4 verschiedene Sprünge, 4 verschiedene Bodenkontakte, 4 verschiedene Partnerübungen einbauen. Zudem ändern die Kleingruppen ihre Aufstellung innerhalb der Gruppe, variieren das Tempo, verändern ihre räumliche Struktur und entwickeln einen kreativen Ein- und Ausstieg. Somit entstehen individuelle Choreografien, die gefilmt und vor den teilnehmenden Klassen aufgeführt werden. Im Schuljahr 2022/23 hat eine Kleingruppe ihren Tanz auf der Abiturfeier präsentiert.